

Fremo - H0e-Treffen Elfershausen 30.10. - 02.11.2014
Betriebskonzept

Takt 1:4 Echtzeit 3 Stunden Modellzeit 12 Stunden von 6:00 bis 18:00 Uhr

Es gibt zwei getrennte H0e-Netze, die regelspurig über den Abzweig Mulmke mit dem Schattenbahnhof Linden verbunden sind:

Knotenpunkt des ersten Netzes ist Dittelsbach (DB), das mit Linden über die Rollwagenübergabe verbunden ist. Von Dittelsbach aus zweigt in die eine Richtung die RSE-Strecke über Kämpenich nach Beuel Rheinufer ab. In die andere Richtung geht es über Illsee nach Landesgrenze. In Illsee zweigt die ÖBB-Strecke über Großhollenstein nach Mayrhofen ab.

Auf diesem Netz findet Rollwagenverkehr statt, auf der RSE-Strecke allerdings nur bis Klein-Haselbeek, da der Durchlass vor Beuel zu niedrig für aufgerollte Wagen ist. Aufgerollte Frachten für Beuel sind in Kämpenich-Ost umzuladen.

Das zweite Netz bildet die Jagsttalbahn-Strecke, diese beginnt in Widdern und endet in Dörzbach. Linden wird über Rollbockübergabe mit BW erreicht.

DB/ÖBB-Strecke

Personenzug-Umläufe:

P 1 startet in Landesgrenze und fährt bis Beuel, befördert ab Dittelsbach Stückgutwagen für Kämpenich und Beuel, nimmt diese auf dem Rückweg nach Landesgrenze wieder mit.

P 2 startet in Beuel, fährt bis Landesgrenze, befördert ab Dittelsbach Stückgutwagen für Neuendorf und Landesgrenze und retour.

P 3 (ÖBB) beginnt und endet in Mayrhofen, befördert Stückgutwagen zwischen Dittelsbach und Mayrhofen

G 1 (Rollwagenzug 1) Rübenzug: befördert aufgerollte Rübenwagen von der Rollwagengrube nach Hkr, entlädt Regelspur-Rübenwagen und in Hkr abgestellte Schmalspurrübenwagen, stellt leere aufgerollte Rübenwagen wieder an der Rollwagengrube zu. Startet und endet in Dittelsbach

G 2 (Rollwagenzug 2): bedient Rollwagengrube, holt aufgerollte sonstige Güterwagen, stellt auf der DB und ÖBB aufgerollte Wagen zu, startet und endet in Landesgrenze

G 3 befördert Rollwagen für Kämpenich, alle Schmalspurfrachten RSE - DB bis Landesgrenze, startet und endet in Beuel. Befördert alle Schmalspurfrachten, stellt aber beladene Schmalspurrübenwagen nur in Hkr ab.

G 4 Schmalspurfrachten ÖBB, verkehrt Dittelsbach bis Mayrhofen, startet in Mayrhofen

G 5 (optional) Steinzug/Tourizug (fährt nach Bedarf, bzw. bei ausreichendem Personal)
Beginnt als Steinzug in Mayerhofen LZ, holt die Wagen aus dem Steinhausener Schiffgraben ab, zum Umsetzen zurück nach Mayerhofen, dann nach Beuel zum entladen. Fährt dann zurück nach Schiffgraben und LZ nach Mayerhofen. Übernimmt dann einen Personenzug (Touristen-Sonderzug) bis Landesgrenze und zurück.

Frachten:

Stückgutpendel. Der Stückgutumschlag in Dittelsbach wird mit einem regelspurigen G-Wagen über Linden mit der Jagsttalbahn verbunden, Stückgutumschlag auf die Jagsttalbahnwagen ist in Jagsthausen.

Rüben für Hümmlinger Krautfabrik, Steine von Steinhausener Schiffgraben nach Beuel Rheinufer,
Holz für Groß-Höllenstein
Öl für Kämpfenich-Ost
Sonstige von den Bahnhofsbesitzern angeforderte Frachten

Jagsttalbahn

Zugmannschaft 1 mit VT 300/301

startet morgens in Dörzbach und fährt bis zum BW Rollbockgrube.

Es werden die schmalspurigen GSW von Dörzbach, Krautheim und Schöntal bis Jagsthausen und evtl. anfallende Schmalspurwagen transportiert.

Am BW Rollbockgrube wird der VT abgestellt und die 99 633 aufgerüstet.

An der Rollbockgrube werden regelspurige Wagen für Widdern (2 leere O-Wagen), Olnhausen (2 leere O-Wagen) und Jagsthausen (1 GSW und 2 leere O-Wagen) aufgebockt.

Auf der Fahrt nach Jagsthausen werden die Wagen zugestellt.

Auf der Fahrt zurück werden volle Wagen mitgenommen.

An der Rollbockgrube werden die Wagen abgebockt.

Im BW wird die 99 633 abgestellt und der VT 300/301 übernommen.

Auf der Fahrt nach Dörzbach werden evtl. anfallende Schmalspurwagen und die drei GSW von Jagsthausen nach Schöntal, Krautheim und Dörzbach transportiert.

Zugmannschaft 2 mit V 22.01 + 22.02

startet morgens in Dörzbach und fährt bis zur Rollbockgrube.

Es werden die regelspurigen Wagen von Dörzbach (2), Krautheim (2), Gommersdorf (1), Westernhausen (1) und Schöntal (1) befördert.

An der Rollbockgrube abbocken und für die gleichen Bahnhöfe Wagen aufbocken.

Auf der Fahrt nach Dörzbach die Wagen zustellen.

Zugmannschaft 3 mit VT 303 + 2 P Wagen

Startet morgens im BW Rollbockgrube mit einem Schüler- oder Sonderzug, kreuzt in Jagsthausen den VT und in Krautheim den Rollbockzug um bis Dörzbach zu fahren.

Danach geht es von Dörzbach bis Jagsthausen und wieder zurück.

Auf der Fahrt von Dörzbach bis zum BW Rollbockgrube werden beide Güterzüge in Jagsthausen gekreuzt.

Regelspur:

Bedienung Güterrampe Mulmke erfolgt als Sperrfahrt von Linden

Güterzüge für Rolbock- und Rollwagengrube können nur geschoben werden, da keine Umsetzungsmöglichkeit.

Im Linden Bildung der Güterwagen-Gruppen beachten:

DB/ÖBB/RSE

Wagen für

G 1 Rollwagenzug 1 (Rübenzug) : O-Wagen aus Jagsttal für Hümmlinger Krautfabrik

G 2 Rollwagenzug 2: Wagen für DB und ÖBB-Strecke

G 3: Wagen für RSE-Strecke bis Kämpfenich-Ost

Jagsttalbahn:

Für Zug 1: Wagen für: Widdern (2 leere O-Wagen), Olnhausen (2 leere O-Wagen) und Jagsthausen (1 GSW und 2 leere O-Wagen)

Für Zug 2: Wagen für Dörzbach (2), Krautheim (2), Gommersdorf (1), Westernhausen (1) und Schöntal (1)